

>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 3:

Es war nicht einfach, aber Magnus spürte seine Magie, auch wenn er nicht ihre volle Kraft nutzen konnte. Naiko half ihm dabei und Stück für Stück bekam er mehr von seiner Kraft zurück. Seit dem Sieg über Lillith waren einige Wochen vergangen. Alexander ging es auch besser und schon am nächsten Tag konnte sich der Nephillin auch wieder richtig bewegen. Zurück an den Schreibtisch wollte er aber erst mal nicht. Auch wenn er Pflichtbewusst war und sein inneres Gefühl schon danach verlangte, so wollte er die Zeit mit Magnus verbringen. Mit ihm und seiner Tochter Naiko.

Es war früher morgen, als Alec wach wurde und sich die Augen rieb. Nun verbrachte er noch mehrere Nächte bei Magnus als wie ohnehin schon. Zusammen ziehen wollte Magnus nicht, das wusste Alec und noch mal gefragt hatte er aber auch nicht. Doch Alec spürte für sich, das diese Variable immer näher rückte und er würde Magnus noch mal fragen, vielleicht sogar heute im laufe des Tages? Doch jetzt rieb er sich die Augen, seufzte leise auf und spürte den sanften Druck auf seiner Brust. Er blickte kurz hinunter, um zu erkennen, das Magnus derjenige war, der sich an ihm gekuschelte hatte. Dieser schlief – endlich – mal durch und war der letzte, der in der letzten Zeit wach wurde. Es schien, als würde Magnus einiges an Schlaf nachholen wollen und wurde erst meistens dann wach, wenn Alec ihn liebevoll weckte. So wie jetzt! Sachte ging er mit seiner Hand über dessen Kopf und legte sich vorsichtig zur Seite. Magnus rutschte etwas runter und brummte müde. Dann folgte ein näheres Heranrücken seitens des Hexenmeisters in die Arme, bevor Magnus danach durch einen Kuss von Alec wach wurde. Sachte küsste der Nephillin ihn an der Stirn und an der Wange, bis Magnus müde die Augen aufmachte.

"hmm... morgen ~", säuselte dieser leise und streckte sich genüsslich.

"Morgen. Gut geschlafen?", fragte Alec lächelnd.

Magnus sah auf und konnte nicht anders als selbst zu lächeln. In dieses schüchterne lächeln hatte er sich verliebt und dieses hatte sich Alec immer beibehalten.

"Mit dir doch immer...~", meinte Magnus leise und legte seine Hand in Alecs seine.

Sofort verhakten sich die Finger wie automatisch ineinander und beide blieben noch was liegen. Es war noch viel zu früh um auf zu stehen und beide genossen diesen Moment einfach zu sehr. Immerhin gab es nur wenige Momente wo sie so harmonisch und glücklich sein konnten. Und das wollte vor allem Magnus genießen. Naiko selbst hatte sich schnell daran gewöhnt, dass der Schattenjäger ein Dauergast war. Immerhin kam er jeden Tag zu ihnen und ging erst am morgen wieder zum Institut. Dabei übernachtete der Nephillim immer bei ihnen bzw. sogar die letzten Wochen war

er auch über Tag da. Sie unternahmen dann etwas, waren z.B. in Prag noch mal gewesen oder in Rom. Naiko hatte dann die Portale erschaffen und sie waren shoppen gewesen dann dort, eben was Frauen unter anderem auch gerne machten. Warum es nicht auch ausnutzen, wenn man 2 starke Männer bei sich hatte?? Oder verbrachten den Tag am Strand. Eigentlich dachte Naiko immer, das eine Partnerschaft anstrengend sei. Aber diese schien ziemlich Harmonisch zu wirken. Auch wenn Magnus ihr da andere Dinge erzählt hatte, was Naiko auch echt manchmal richtig erschrocken hatte. Doch die Blauhaarige merkte einfach wie glücklich die 2 waren und auch wirkten. Das war einfach die große Liebe - für beide! Manchmal fragte sie sich wirklich, wieso beide nicht einfach deswegen zusammen zogen. Doch das war die Sache von den Männern, wobei sie schon Alec als eine Art Elternteil bereits anerkannt hatte. Immerhin machte dieser Kerl ihren Vater glücklich, also hatte er sich diesen Titel auch somit verdient. Außerdem hatte sie in der Schule, denn die Ferien waren mittlerweile vorbei, bereits über Alec geredet. Lag auch daran weil der blöde Elternsprechtag nun zu schnell angerückt war. Naiko hatte es Magnus bereits schon vorher gesagt, doch durch die Ferien und den ganzen Stress in der letzten Zeit musste er es wohl wieder vergessen haben. Die Freundinnen der Blauhaarigen Hexe hatten Alec auf ihren Bildschirmschoner gesehen und sofort nach gefragt ob dies ihr Freund sei. Knall rot war Naiko angelaufen, bevor sie dann erklärte dass dies der Freund ihres Vaters sei. Blöd wurde sie angeschaut, doch seufzend hatte Naiko nur erwähnt, das ihr Vater Bisexuell sei. Da waren die Mundis erst mal zufrieden gewesen und niemand hatte mehr nach gefragt. Nur wurde es eher ein Problem, wenn ihre Klassenlehrerin das sah. Immerhin war diese nicht wirklich gut auf ihren Vater oder auf die Allgemeine Situation mit Naiko zu sprechen. Doch sie war heute besonders früh aufgestanden und brutzelte in der Küche bereits herum. Beide lagen bestimmt noch im Bett und damit sie nicht rochen, das Naiko wach war, hatte sie die Küche mit einem Zauber belegt. So bereitete sie das Frühstück vor, löste, dann den Zauber als der Esstisch gedeckt war und wartet ab. Sobald Alec nämlich Kaffee roch und ihr Vater was zu essen, kamen beide wie Automatisch aus dem Schlafzimmer. Und die junge Hexe brauchte auch nicht lange zu warten. Die Türe zum Schlafzimmer hin, öffnete sich und erstaunt kam der Schattenjäger heraus. Bekleidet mit seiner langen schwarzen Hose und sich ein graues Shirt überziehend kam er auf sie zu.

"Morgen."

"Morgen. Ich habe Frühstück gemacht ^^", grinste die Blauhaarige und ließ mit einem Schnipsen der Finger auch brennende Kerzen erscheinen.

Erstaunt wurde sie angesehen und Naiko sah noch wie sich die Braue des Schattenjägers anhob, bevor sie die Türe des Schlafzimmers hörte. Magnus folgte wenige Minuten später, aber deutlich pompöser gekleidet als Alec. Seine Jogginghose war zu mindestens nicht das schlimmste, was Naiko empfand. Das Oberteil, was Blausilber schimmerte und ein Kranich Muster aufwies, war eher das schlimmere. Darunter trug ihr Vater zwar kein Oberteil, was wiederum nicht sonderlich schlimm war, dennoch passte es nicht. Aber ihr Vater zog seinen Kleidungsstil durch jegliche Art von Kleidung hinweg durch.

"Morgen mein Engelchen.", zwar müde aber gut gelaunt gab Magnus ihr einen Kuss auf die Stirn und sah überrascht zum bedeckten Tisch.

"Wie ich sehe, hast du das Frühstück gemacht... Was gibt es denn leckeres?", fragte Magnus und setzte sich mit Alec hin.

"Hab Frenchtoast gemacht. Das mögt ihr beide doch so."

Naiko grinste etwas und setzte sich mit an den Tisch. Magnus freute sich, er musste ja

seine Magie aufsparen und das Naiko mal was im Haushalt machte, war eine große Überraschung. Das war sonst immer einer, der Punkte gewesen worüber sie immer diskutiert hatten.

Das Frühstück verlief sehr ruhig und als hätten sie nie was anderes gemacht. Also das Bild wirkte harmonisch. Sie unterhielten sich viel und Alec fragte Naiko auch was sie so machte. Natürlich berichtete sie von dem Studium und der Schule, auch wenn Alec fragte ob diese doppelte Belastung nicht etwas viel war. Aber die Blauhaarige schien da so wie Magnus zu sein. Hauptsache was machen, egal wie viel es war. Naiko freute sich für ihren Vater und da war der Abwasch nun wirklich keine große Sache danach. So räumte sie den Tisch ab und sah den Männern hinter her. Alec und Magnus hatten sich auf den Balkon zurückgezogen und würden eh wieder nur herum knutschen. Also Zeit endlich weiterzuforschen und herauszufinden, wie ihr Vater wieder an seine vollkommene Magie kam. Naiko würde sie nur im äußersten Notfall stören wollen. So verzog sie sich ins Arbeitszimmer und hatte die Kette mit genommen. Im Moment brauchte Magnus sie nicht, auch wenn er sich so komisch leer fühlte. Alexander würde ihn bestimmt auf andere Gedanken bringen. So würde sie den Rest über machte sie deswegen alleine weiter und das freute Magnus sehr. Immerhin musste Naiko noch einiges lernen und das war die beste Gelegenheit dafür.

Im Hintergrund lief Musik und sonst waren sie die meiste Zeit alleine. Immer wieder küssten sie sich, mal innig und feurig, mal langsam und zärtlich. Für Magnus war das sehr schön und er konnte richtig spüren, wie sein Herz immer schneller schlug. Wie die Liebe zu Alec immer intensiver wurde und die Angst des alleine seins etwas abnahm. Natürlich blieb ihm im Hinterkopf der Gedanke, das Alec nicht unsterblich war. Das der Schwarzhairige irgendwann Alt wurde und starb, so wie viele vor ihm auch, die sich mit Magnus eingelassen hatten. Aber es erschien dem Hexenmeister nicht mehr so schmerzlich herüber zu kommen, als wie vor einiger Zeit. Da ließ er es auch zu, das die Hand von Alec immer wieder kurz abdriftete. Ihm am Rücken somit streichelte oder gar tiefer rutschte. Einmal war Magnus der Versuchung fast nach gekommen, sich auf Alec's Schoß zu setzen und dem ganzen noch die gewissere Tiefe zu geben. Doch er besann sich, vor allem weil er auch immer wieder Naiko hörte, wie sie im Loft herum wuselte und kramte. Beide vergaßen die Zeit und nur ein Gefühl beobachtet zu werden ließ Magnus sich kurz von Alec's Lippen lösen. Er blickte zu Naiko, die ihn nur angrinste.

"Wenn ihr euch nicht schon verspeist habt, kommt ihr essen?", fragte Naiko lächelnd und verschwand wieder ins Wohnzimmer.

Mit roten Wangen und etwas Luftnot nickten beide Männer nur, bevor sie ihr folgten. Etwas erstaunt war Magnus schon. Irgendwie hatte er das Gefühl das Naiko was vorhatte. Alec sah auch gerade überrascht aus, als er Magnus folgte und den bedeckten Tisch sah. Irgendwie wirkte es doch sehr komisch, vor allem weil Magnus seine Tochter vollkommen anders kannte. Aber anscheinend wollte sie vor Alec sich gut da stellen, und das nutzte Magnus aus. Immerhin kannte er Naiko mittlerweile gut genug um sie ein zu schätzen. Wenn Magnus so darüber nach dachte, war Naiko schon ein Papa-Kind. Sie war auf ihn fixiert und eiferte dem Hexenmeister gerne nach. Der Lock zeigte es doch bereits schon. Zwar war Naiko noch auf ihre Findungsphase, aber eine gewisse Ähnlichkeit zu Magnus sah man einfach.

"Na, dann wollen wir mal.", meinte Magnus und nach einem Glas Rotwein und nach dem guten Essen konnte sie weiter machen, wo sie gestört wurden.

So zu mindestens der Plan des Hexenmeisters. Doch kaum hatten sie etwas gegessen,

merkte er im Augenwinkel, wie Naiko zu seinem Freund sah.

"Duhuu.. Alec?", es dauerte keine 5 min, da hörte der Schattenjäger die Kinderstimme neben sich.

Er träumte noch was rum und sah dementsprechend verträumt zu Naiko. Diese kicherte, denn so hatte sie den sonst so ernstesten Schattenjäger noch nicht gesehen. Anscheinend war das herumknutschen doch wie eine Droge für den Nephillin, der ein Verhalten auf weißte, was nicht zu diesem passte.

"Ja? Was ist denn?"

"Willst du nicht ganz nach hier ziehen?", fragte Naiko und hatte die Gabel in ihren Mund geschoben.

Dabei sah sie ihn erwartungsvoll an, doch die Blicke die sich Magnus und Alec aus tauschten, waren viel sagen und so das Naiko es verstand.

"Ihr habt darüber schon gesprochen, oder?", fragte Naiko dennoch mal nach.

"Weißt du, Magnus und ich brauchen noch was, und..."

"Red keinen Stuss... Du wohnst ja quasi fast schon hier. Und Papa soll nicht so tun, als würde es ihm nicht gefallen.", unterbrach ihn Naiko und grinste nur.

Magnus wollte gerade was sagen, als er die Hand von Alec auf seinem Arm spürte. Magnus hatte seinem Gegenüber seinen Standpunkt gesagt, doch nach dem was alles passiert war, überlegte Magnus das wirklich bereits von alleine. Er wollte nicht mehr ohne Alec leben, so wie der Nephillin nicht mehr ohne ihn leben konnte. Das haben sie sich oft genug gesagt, es war dennoch ein großer Schritt und die Angst blieb dennoch in Magnus.

"Magnus..?", er hörte seinen Namen und sah zu Alec, der ihn fragend ansah.

Natürlich wollte er ihn nicht drängen, doch Alec war sich immer noch so sicher mit ihm. Magnus seufzte leise und nahm Alecs Hand in sein. Diese ernste Art, gepaart mit diesem wunderschönen Gesicht. Das schüchterne Lächeln, welches Magnus von Anfang an verfallen war. Der Hexenmeister brauchte nur zurück zu denken und sein Herz fühlte sich an, als ob es sich überschlagen wollte. Sein Körper reagierte darauf, der nächste Schritt würde sie noch mehr zusammen bringen und sie als Familie binden. Aber, wollte es Magnus? Er lächelte, bevor er zu Naiko sah und sein Blick wieder zu Alec ging. Es würde vielleicht die Zeit kommen, wo sie sich wieder stritten. Aber wie Alexander es bereits schon erwähnt hatte - sie fanden immer wieder zurück. Und eigentlich hatte sich Magnus Herz doch schon längst dafür entschieden. Aber Magnus brauchte einfach immer länger um zu verstehen, was richtig war. Und das hier, so wie sie hier saßen, am Esstisch zu dritt, davon wollte Magnus mehr. Er wollte Alec mehr denn je bei sich haben. Er wollte aber auch einen Partner haben, der mit ihm zusammen die Erziehung mit Naiko in die Hand nahm und ihm beistand, wenn was schief ging. Liebe war eben ein seltsames Ding und führte zu Handlungen, die Magnus lange von sich weg geschoben hatte. Deswegen seufzte er leise, drückte Alec's Hand etwas mehr und sah dann zu Naiko.

"Wir haben bereits drüber gesprochen...", meinte der Ältere und sah zu Alec, "... Und jetzt, wäre ich bereit dazu. Nur wenn du es noch willst Alexander."

Alec's Gesicht, welches zuerst ernst und angespannt wirkte, erhellte sich sofort schlagartig auf und er lächelte. Sofort zog er Magnus zu sich und gab ihm einen innigen Kuss. Die Anspannung schien von dem Nephillin abgefallen zu sein und überglücklich küsste er seinen Hexenmeister inniger. Für wenige Minuten blieben sie so, bevor Alec sich von seinem Freund löste.

"Ja, das will ich noch.", raunte der Nephillin und Naiko klatschte begeistert in die Hände.

"Süüß.... Was jetzt noch fehlt, ist eine Hochzeit.", die Vorstellung schon alleine ließ sie grinsen und ihr Hexenmal zeigte sich kurz.

Doch daran hatten beide Männer nicht einmal im Traum gedacht, weshalb es natürlich war, das Magnus aber auch Alec schlagartig rot wurden.

"Uhm... Naja, das mit dem zusammen ziehen ist ein großer Schritt. Wir sollten Schritt für Schritt vorgehen..", meinte Magnus und Alec nickte nur bestätigend.

Doch Naiko fand die Idee gar nicht mal so schlecht, doch sie akzeptierte diese Entscheidung und das zusammen ziehen war ja auch immerhin eine große Sache für die Männer. Immerhin kannte sie Magnus, der gerne solche Dinge vor sich her schob. Das lange Leben und die Ängste hatten ihn immerhin gezeichnet. Naiko grinste dennoch etwas vielsagend für sich, bevor sie weiter aß. Aber da fiel ihr wiederum etwas anderes ein.

"Ich habe in der Schule wieder best Noten. Du Papa, ich habe bald Geburtstag.. Kann ich im Club meine Geburtstagsparty feiern? Oder hier im Loft?", fragte die Blauhaarige und Magnus sah sie zuerst verwirrt an.

Er hatte sich von Alec ablenken lassen, bevor er endlich wusste, was Naiko meinte. Selten passierte dieses Magnus und etwas peinlich war es schon. Doch charmant lächelte er seine Tochter an, die neugierig den Ältesten beobachtete. Schnell hatte Naiko jedoch gemerkt, das ihr Vater ihr nicht zu gehört hatte, bzw. sie ihn gestört hatte bei irgendetwas.

"Hier? Dann lieber im Club... Wobei?... Wie viele kommen?", fragte Magnus und sah sie prüfend dann doch an.

Naiko war da wie Magnus, wenn sie feierte, das fast exzessiv auch wenn sie kaum was dabei trank. Naiko überlegte kurz und grinste. Die Party wäre eine Ausnahme mit allem geworden. Sie wollte mal wirklich die sau raus lassen, viel trinken und ihren ersten richtigen Kater haben. Auch wenn viele ihrer Klassenkameraden bereits schon erwähnt haben, das dies wohl nicht so super sei, wollte es Naiko mal austesten. Und warum nicht ihren Geburtstag dafür verwenden? Immerhin wurde sie in ihrem Leben nur einmal 16. Sie wollte so viel erleben und auskosten, Erinnerungen sammeln egal in welche Art und Weiße.

"Meine Klasse besteht aus Mundis.. Ich denke mal meine Klasse nur, wobei es verlockend wäre Groß zu feiern.", meinte Naiko und überlegte wirklich nach.

Sie hatte viele Freunde, zu mindestens bei den Mundis. Diese schienen auch von ihrem Aussehen her angezogen zu werden. Naiko ist halt vollkommen anders und wirkt auch irgendwie mysteriös. Dazu kam noch, das einige Magnus auch vom sehen her kannten und der Hexenmeister zog grundsätzlich die Aufmerksamkeit auf sich. Bei den Unterweltler sah es da schon anders aus. Denn hier in New York fand sie kaum jemanden der ihr Freund sein wollte. Die Unterweltler hier waren alle noch relativ versteift, auch wenn es mit diesem jungen Vampir Simon und dem Werwolf Lucan schon in eine gewisse freundschaftliche Richtung ging. Ansonsten zählten nur einige Vampire und ein Rudel Wölfe, welche sie in Deutschland kennengelernt hatte als sie dort mal eine Zeit gelebt hatten, zu ihren Freunden. Arko ein schwarzhaariger Vampir, mit rötlich schimmerten Augen und einer Haut die noch einen ticken Weißer war als die von den Vampiren hier aus New York und Jayko ein braunhaariger Werwolf, dessen Größe und Stärke dieser aus dem New Yorker Rudel um des weiteren übersteigt, waren sogar ihre beste Freunde und ein Vorzeige Model an Modernität und Gleichheit zwischen den sonst so verfeindeten Rassen. Wie es diese 2 geschafft haben sich ineinander zu verlieben und akzeptiert zu werden, das fragte sich Naiko immer wieder noch. Magnus hat viel mit ihr unternommen und sie mit genommen,

wenn er seiner Arbeit nachgegangen war. So hatte Naiko viel gelernt. Und die Ferienhäuser oder Wohnung die Magnus besaß oder gehabt hatte, hatten ihr dieses ermöglicht nun auch in ihren Ferien dort zu wohnen. So alleine, oder eben bei bekannten und Freunden. Deswegen war sie in den letzten Ferien auf Hawaii gewesen, was ihr echt gut getan hatte. Einfach vollkommen woanders zu sein, sich in der Sonne zu bräunen und richtig gute Cocktails zu trinken - auch wenn die von ihrem Vater immer noch die besten waren. Doch das war einfach herrlich gewesen und am liebsten hätte Naiko die Zeit zurück drehen wollen. Doch schwarze Magie war ihr nicht erlaubt, bzw. würde sie es auch nicht von sich aus machen wollen. Mit solcher Magie spielte man nicht, es könnte immer nach hinten los gehen.

"Naja, im Club ist ja reichlich Platz. Sag mir Bescheid okay.", sanft ging ihr Vater ihr über den Kopf, bevor er wieder zu Alec sah.

Naiko nickte nur, bevor sie dem Schauspiel weiter zusah. Der schwarzhaarige Nephillin lächelte kurz und sah selbst zu Magnus. Diese ganze Liebesdudelei war doch etwas Neues, doch Naiko aß brav auf, bevor sie die 2 alleine ließ und Richtung Küche wollte.

"Euer Essen wird kalt. Und ich habe noch Nachttisch gemacht!", meinte sie nur.

"Wieso verwöhnst du uns heute so? Hast du was angestellt?", fragte Magnus und sah Naiko prüfend an.

"Ich? Nein... Darf ich das nicht? Alec zieht zu uns und das muss doch gefeiert werden..... Außerdem hab ich morgen Elternsprechtag in der Schule und hab bereits gesagt das meine Väter kommen.", meinte sie und huschte in die Küche.

"Eltern... Was? Naiko!", Magnus sah ihr nach, doch Alecs Gesicht lief wieder kurz rot an. Das sah Magnus, der nur kurz seufzte und lächelnd zu Alec sah. Er entschuldigte sich für Naikos Benehmen, doch Alec schüttelte den Kopf.

"Nein, alles okay. Ich war nur etwas irritiert, dass sie mich auch als ihren Vater ansieht."

"Naja. Wir sind zusammen... Das ist nur eine logische Schlussfolgerung. Aber, du brauchst nicht mit, wenn du nicht willst.", sagte der Hexenmeister nur.

Doch Alec schüttelte den Kopf. Er würde mit kommen, denn das Magnus Naiko auf eine Mundi Schule geschickt hatte, war schon was Neues. Und er wollte alles von seinem Freund wissen. Deswegen würde er morgen dabei sein. Nur die Tatsache das die kleine Hexe ihn, als Schattenjäger so schnell akzeptiert hatte, verwunderte Alec einfach sehr. Anscheinend schien Naiko vollkommen anders das ganze zu sehen. Sie müsste doch Magnus Vergangenheit kennen, vielleicht hatte aber auch Magnus ihr einiges noch verschwiegen oder wollte es besser einfach machen?? Irgendwie war das ein komisches Gefühl was sich in Alec's Körper ausbreitete. Er hatte noch nicht einmal wirklich an Kinder gedacht und quasi über Nacht bekam er eine pubertierende Tochter, die außerdem auch noch ein Hexenwesen war. Nicht, das Alec nicht mit Kinder umgehen konnte. Er hatte schon gemerkt, das er mit seiner Art eine gewisse Anziehung auf Kinder ausübte. Doch das? Das war selbst für den Nephillin zu schnell und nicht ein kalkulierbar gewesen. Naiko freute sich jedoch, auch wenn sie ärger bekommen hatte von Magnus. Nachdem sie den Nachttisch geholt hatte und sie noch zu Ende gegessen hatten musste sie als Strafe erst mal alleine spülen. Doch das war egal. Sie grinste nur begeistert. Doch im Grunde verlief alles am Ende super. Den restliche Tag über verbrachten die 3 zusammen. Naiko hatte zwar ihre Mutter gekannt, aber sie starb, nachdem diese sie nach Magnus gebracht hatte. Nun war sie hier und hatte jetzt wieder 2 Elternteile. Alec war zwar sehr ruhig und ernst, aber er konnte auch anders sein. Das hatte sie die letzten Wochen mitbekommen. Und ihr Vater liebte ihn sehr, auch ein Grund, warum sie Alec mochte. So saßen sie auf der

Couch und kuschelten zusammen. Die große Decke lag über ihnen und der Blick war auf den Fernseher gerichtet. Naiko war es, die eher interessiert zu der Flimmerkiste sah. Magnus und Alec knutschten eher herum. Das störte Naiko im Moment nicht, denn sie bekam es ja eh nicht mit. Doch als sie hoch blickte, seufzte sie leise.

"So macht es keinen Spaß..", beschwerte sich die Blauhaarige und Magnus sah sie irritiert an.

"Wir wollten einen Horrorfilm zusammen schauen und ihr knutscht herum.. Wie blöd ist das denn? Das vermiest doch die ganze Stimmung!!"

Naiko sah sie böse an, auch wenn es nur gespielt war, kam es verdammt echt herüber. Alexander wollte schon was sagen, einen Ansatz machen sogar sich zu entschuldigen, als Magnus ihm die Finger auf die Lippen legte und lächelte.

"Sie meint es nicht so, mein Hübscher..", kam es nur über seine Lippen, bevor das ganze wieder von Vorne anfing.

Naiko seufzte, der Film war zwar noch nicht drin, aber die Grundstimmung kam so nicht einmal auf. Als ob es Magnus jedoch gemerkt hatte, löste er sich erneut von Alec's Lippen und meinte dann doch, sie sollten es auf später verschieben. Alec nickte nur, bevor Naiko hörbar seufzte und signalisierte, das sie froh darüber sei. Dann folgte aber auch schon der Horrorfilm, den sie gespannt sah. Magnus und Alec konzentrierten sich sehr und ihr herumknutschen war während des Filmes gewiss kein Thema, aber dann... Kaum war der Film zu ende, löste sich Alec und sah zu Magnus. Der Hexenmeister kannte diesen Blick, bevor er jedoch was sagen konnte, nahm Alec ihn an die Hand.

"Wir gehen ins Bett..", meinte der schwarzhaarige Schattenjäger nur, bevor Naiko zuerst verwirrt auf sah.

Ihr Mund öffnete sich, sie wollte gerade fragen was denn los sei und wieso sie jetzt ins Bett wollten als Naikos Gehirn hörbar für sie 'KLICK' machte.

"OOOH... ja ok ^^", sie grinste etwas schräg, bevor sie den Fernseher aus machte und in ihr Zimmer flitzte.

Denn dem ganzen dabei zuhören wollte Naiko gewiss nicht. So würde sie einfach in ihrem Zimmer weiter schauen und gut ist es. Magnus hingegen war etwas irritiert über das Verhalten von beiden. Mit einer angezogenen Augenbraue sah er zuerst Naiko hinter her, bevor Alec ihn nun mit sich zog.

"Alexander..? Was ist den los??", fragte Magnus und wollte noch einwerfen, das er sich aber so gar nicht müde fühlte, als er schon weiche Lippen aus seine spürte.

Überrascht, erwiderte er den Kuss der fordernd wirkte und irgendwie ihn an ihr erstes Mal gemeinsam erinnerte. Erst da wusste Magnus, was Alec meinte. Und er war froh, das Naiko in ihr Zimmer gegangen war. Denn sonst wäre es wirklich peinlich geworden. So genoss er doch diesen Deja'vü Effekt und wurde wie bei ihrem ersten Mal ins Schlafzimmer gedrückt. Dort verschloss Alec die Türe, bevor sie hastig sich die Klamotten versuchten aus zu ziehen.